

SAP Customer Success Story

„SAP Consulting und SAP SI haben mit hervorragendem Fachwissen die Implementierung von SAP Event Management unterstützt. Eine optimale Prozessintegration stand im Vordergrund.“

Sabine Schicke, Projektleiterin, Siemens Medical Solutions



SIEMENS
medical

AUF EINEN BLICK

Kunde

Siemens Medical Solutions
www.siemens.de/medical

Branche

Medizinische Systeme, Medizinische Informationstechnologie

Ziele

Systemübergreifende Überwachung und Steuerung der gesamten Supply Chain mit SAP Event Management

Implementierungspartner

SAP® Consulting und SAP SI

Lösung und Services

SAP Event Management, eine Anwendung von mySAP™ SCM

Vorhandene

Systemlandschaft

SAP R/3® mit den betriebswirtschaftlichen Funktionalitäten FI, CO, SD, MM, PP, PS

Highlights der Implementierung

- Einheitliche Software-Plattform
- Optimierter Workflow
- Integrierter Beleg- und Informationsfluss zu Aufträgen, Bestellungen und Lieferungen

Ergebnisse

- Just-in-time-Informationen vom Auftragseingang bis zum Zahlungseingang
- Durchgängige Transparenz sowie Reduzierung von Transaktionszeiten und -kosten
- 3.500 Anwender in der Endstufe

Hardware

Fujitsu Siemens Computer

Betriebssystem

Linux

Datenbank

Oracle

SIEMENS MEDICAL SOLUTIONS

ZEITNAHE, INTEGRIERTE ÜBERWACHUNG UND STEUERUNG DER SUPPLY CHAIN MIT SAP® EVENT MANAGEMENT – IMPLEMENTIERUNGSPARTNER SAP CONSULTING UND SAP SI

Siemens Medical Solutions (Siemens MED) ist einer der weltweit größten Anbieter im Gesundheitswesen und bekannt für innovative Produkte, Dienstleistungen und Komplettlösungen. Abgedeckt wird das gesamte Spektrum von bildgebenden Systemen für die Diagnose und Therapiegeräten für die Behandlung über die Elektromedizin und die Audiologie bis hin zu IT-Lösungen. Mit rund 31.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,07 Milliarden Euro.

Die Steuerung der globalen Logistikprozesse hatte Siemens MED bereits in der Vergangenheit sehr gut gelöst. Mit der Eigenentwicklung „OSIRIS“ stand ein vielseitiges und via Intranet unternehmensweit nutzbares Projektmanagementwerkzeug zur Verfügung. Doch nach jahrelangem Einsatz konnte das System mit den steigenden Anforderungen eines globalen Prozessmanagements nicht mehr Schritt halten und wies entsprechende Schwächen auf. Technologisch nicht mehr auf dem neuesten Stand und keine durchgängige Performance, lautete das einhellige Fazit der Siemens-MED-Experten.

NEUE LÖSUNG FÜR WACHSENDE AUFGABEN

Als zufriedener SAP-Anwender lag für Siemens MED die Lösung auf der Hand: SAP® Event Management, eine Anwendung aus mySAP™ Supply Chain Management (mySAP SCM), sorgt seit August 2004 als systemübergreifendes Prozessverfolgungstool für die Überwachung und Steuerung der gesamten Logistikkette.

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Das Nachfolgesystem „OSIRIS 2“ verbindet die Vorteile des Alt-systems mit innovativer SAP- und Web-Technologie. „Heute verfügen wir über eine Lösung, die einer flexiblen Abbildung der immer komplexer werdenden Logistiknetzwerke mit immer mehr externer Beteiligung vollständig und zukunftscompatibel Rechnung trägt“, verdeutlicht Projektleiterin Sabine Schicke.

HOCHGESTECKTE ZIELE GEMEINSAM ERREICHT

Für eine reibungslose Implementierung bediente sich Siemens MED kompetenter Unterstützung; SAP Consulting und SAP SI begleiteten das anspruchsvolle Projekt mit Lösungs- und Branchen-Know-how. Die Wahl der Beratungspartner erwies sich als richtig, denn bei der Ausprägung kundenspezifischer Anforderungen bedeutete der Zugriff auf SAP-Entwicklungsressourcen eine wertvolle Hilfe. So konnten auftretende Fragen schnell und zuverlässig geklärt werden, ohne den Einführungsprozess zu verzögern.

Vom Auftragseingang bis zum Zahlungseingang lassen sich alle erforderlichen Informationen entlang der Supply Chain aktuell abrufen. Die Bedienung ist denkbar einfach. Über ein Web-Frontend im Siemens Style Guide wählen sich die Mitarbeiter ein und erhalten aufgrund eines Berechtigungskonzepts Zugang zu den für sie relevanten Daten. Mit der Verknüpfung der Funktion Document Flow und Event Manager werden systemübergreifend die Belegflüsse zu Aufträgen, Bestellungen und Lieferungen abgebildet und alle notwendigen Informationen zu einzelnen Prozessschritten innerhalb der so genannten „Meilensteinkette“ bereitgestellt. Über benutzerspezifische Einstellungen und abhängig von seiner Rolle wird der verantwortliche Mitarbeiter zu bestimmten Ereignissen, beispielsweise bei Terminänderungen, benachrichtigt und kann sofort entsprechende Maßnahmen einleiten.

OPTIMIERTE PROZESSSTEUERUNG

Neben der permanenten Aussagefähigkeit liegen die Vorteile der neuen Lösung in den beachtlich verkürzten Transaktionszeiten, was zu einer durchgängigen Produktivitätssteigerung und Prozesseffizienz geführt hat. Mehr noch: Komplexe Geschäftsvorgänge werden transparent dargestellt, und sämtliche Informationen lassen sich „just-in-time“ abrufen. Aufgrund des einheitlichen Datenbestands ist es nicht mehr notwendig, Daten, die in den SAP-Systemen bereits vorliegen, noch einmal zu erfassen.

„OSIRIS 2“ übernimmt jeden verfolgungsrelevanten Auftrag binnen Sekunden, nachdem er in SAP R/3® erfasst oder geändert wurde. Das spart Zeit und Kosten in beachtlichem Umfang. Auch Fehlerrisiken haben sich durch die automatische Datenübernahme deutlich reduziert. An die Stelle manuellen Aufwands sind übergreifende Kommunikation und komfortable Abläufe getreten. Die Mitarbeiter nutzen den gewonnenen Freiraum für

„Mit SAP Event Management lassen sich unsere Logistikprozesse systemübergreifend verfolgen. Die konsistente Datenbasis gewährleistet größtmögliche Transparenz und vielfältige Steuerungsmöglichkeiten.“

Sabine Schicke, Projektleiterin, Siemens Medical Solutions

höherwertige, serviceorientierte Aufgaben.

Nach dem erfolgreichen Start von SAP Event Management im Stammhaus Erlangen läuft der weltweite Roll-out bereits auf Hochtouren. In der Endausbaustufe werden circa 3.500 Anwender mit „OSIRIS 2“ arbeiten.